



arpeggio

Die Zeitschrift der Musikschule Region Thun

rückblick

ausblick

mein instrument

neu an der MSRT

agenda

Musik für Sie | Ellenbergerwettbewerb

Musikmärchenwoche | Bläserherbst

Schlagzeug

Samuel Justitz

Konzerte | Termine | Informationen

1 / 2018

musikschule
region thun

Nach der grossen Pause in den Musikschulunterricht

Ein anhaltendes Anliegen der Musikschulen hat mit der Einführung des Lehrplans 21 zusätzliches Gewicht erlangt: Die Integration des Instrumentalunterrichts in den Stundenplan der Volksschule.

Seit der Gründung der ersten Bernischen Musikschule vor ca. 50 Jahren haben sich die stundenplanbezogenen Voraussetzungen für Schülerinnen und Schüler, welche den Instrumentalunterricht an der Musikschule besuchen möchten, stark verändert. Als Folge diverser struktureller Änderungen an der Volksschule auf der einen und des wachsenden Angebots an Freizeitaktivitäten auf der anderen Seite wird es für die Lehrpersonen an den Musikschulen immer schwieriger, ihre Unterrichtszeiten sinnvoll zu planen. Was für viele Familien ein Segen ist (Einführung der Fünftagewoche Ende der 1990er Jahre, Blockzeiten, grösser werdende Palette an Wahlfächern) führt leider oft zu schier unlösbaren Problemen beim Erstellen der Stundenpläne für den Instrumentalunterricht.

Lehrplan 21

Ab Sommer 2018 wird sich die Situation mit dem Lehrplan 21 zusätzlich verschärfen: Auf der Unterstufe sind drei zusätzliche Lektionen Unterricht pro Woche vorgesehen. Dies bedeutet statt der bisherigen zwei freien Nachmittage nur noch den Mittwoch frei zu haben, und wer bereits jetzt nur einen freien Nachmittag hatte, wird jeden Tag eine Stunde länger in der Schule bleiben. Auch wenn es weniger Hausaufgaben geben sollte, stellt sich damit die Frage, wann die Kinder überhaupt noch in die Musikschule gehen können.

Erste Erfolge

Der Verband der LehrerInnenkonvente der Bernischen Musikschulen (VLBM) weist in Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Erziehungsdirektion seit Jahren auf diesen Missstand hin. Nun zeichnen sich erste Erfolge in der Sache ab. Ab August 2018 wird es Schülerinnen und Schülern möglich

sein, sich von einer Schulstunde dispensieren zu lassen, um den Instrumentalunterricht an der Musikschule zu besuchen. Immerhin ein erster Schritt in die richtige Richtung!

Text: Christoph Mäder

Christoph Mäder ist Lehrperson für Trompete an der MSRT und als Vorstandsmitglied des VLBM Mitinitiant der Verhandlungen mit der Erziehungsdirektion. Im Gespräch mit «Arpeggio» nimmt er Stellung:

Welche Auswirkungen haben die strukturellen Veränderungen innerhalb der Volksschule auf die Arbeit der Lehrpersonen an den Musikschulen?

Die Unterrichtseinheiten verschieben sich immer weiter in die nicht sehr «kundenfreundlichen» Abendstunden hinein. Bei einer 100%-Anstellung wäre ein Familienleben für Musiklehrpersonen kaum mehr möglich. Wenn diese dann noch dem all-

seits erwünschten Berufsauftrag der künstlerischen Tätigkeiten nachgehen sollten, sind ständige Unterrichtsverschiebungen unumgänglich, da Konzerte bekanntlich nicht unter der Woche am Nachmittag um 14 Uhr stattfinden.

Wie gehen die Instrumentallehrpersonen mit diesen wachsenden Herausforderungen um?

Gemäss einer vom VLBM vor zwei Jahren gemachten Umfrage bei allen über 1000 Musikschullehrpersonen im Kanton Bern arbeiten ganze 5 (fünf!) zu 100% an einer (oder mehreren) Musikschule(n). Alle anderen 99,5% sind Teilzeitangestellte, welche sich zusätzlich noch mit Jobs in anderen Branchen über Wasser zu halten versuchen. Bei dieser Umfrage äusserten sich denn auch 60% aller Antwortenden skeptisch zu den beruflichen Zukunftsaussichten.

Seit wann ist der VLBM in dieser Sache aktiv und was gab letztendlich den Ausschlag für die positive Entwicklung?

Besuch des Musikunterrichtes / Kompensation während des Schulunterrichtes an der Volksschule

In den Allgemeinen Hinweisen und Bestimmungen (AHB) zum Lehrplan 21 hat die Erziehungsdirektion des Kantons Bern Folgendes festgehalten: 4.1.3 Kompensation von obligatorischem Unterricht / Absatz 2

Kompensation

Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen des fakultativen Unterrichts sowohl den Italienischunterricht als auch das Angebot der Schule oder den Musikunterricht an einer anerkannten Musikschule besuchen, erreichen in Kombination mit dem obligatorischen Unterricht eine hohe wöchentliche Lektionenzahl. In diesen Fällen kann die Schulleitung Abweichungen von der maximalen wöchentlichen Unterrichtszeit bewilligen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass die Schulleitung eine Kompensation des obligatorischen Unterrichts genehmigt. Diese bietet sich in Fachbereichen an, in denen die Schülerinnen und Schüler deutlich mehr als die Grundansprüche auch mit reduziertem Pensum erreichen können.

Link: <http://be.lehrplan.ch> Kapitel 4.1.3

In Absprache mit der Lehrperson der Musikschule stellen die Eltern ein Gesuch an die Schulleitung der Volksschule. Dies kann erfolgen, wenn der Zeitpunkt des Unterrichts an der Musikschule feststeht.

Für den Kindergarten und die 1. – 7. Klassen gelten die AHB ab dem 1. August 2018, für die 8. und 9. Klasse ein Jahr später.



Musik Für Sie!

Die Plattform für erwachsene Schülerinnen und Schüler der MSRT fand dieses Jahr zum ersten Mal statt. Auf dem Programm standen eine Musizierstunde und ein Zusammenspielworkshop.

Am 2. Februar gestalteten erwachsene Schülerinnen und Schüler eine Musizierstunde mit abwechslungsreichen Beiträgen. Am Klavier begleitete Stefan Fahrni. Diesem Anlass ging ein einstündiger Zusammenspielworkshop unter der Leitung von André Müller voraus. Mit einem Apéro in gelöster Atmosphäre und mit angeregten Gesprächen klang der gelungene Abend im besonders schönen Ambiente der Fundusbühne an der Marktgasse in Thun aus.



Ellenbergerwettbewerb 2018

Der Wettbewerb vom Samstag, 23. März wurde in den Kategorien Holz- und Blechbläser ausgetragen. Insgesamt nahmen rund 40 Schülerinnen und Schüler teil. Als Jury wirkten Armin Bachmann und

Lukas Thöni (Blechbläser), sowie Kaspar Zimmermann, Klaus Widmer und Regula Küffer (Holzbläser). Die Gewinner eines ganzen Preises präsentieren ihr Programm im Rahmen der Veranstaltung

«Bühne frei!» am 5. April auf der Fundus Bühne in Thun. Weitere Informationen dazu unter www.msrtun.ch/aktuell

Die Preisträgerinnen und Preisträger

Holzbläser

Altersgruppe I

Halber Preis: Mattia Harlacher, Saxophon (Janine Graber)

Altersgruppe II

Ganzer Preis: Paulina Reber, Klarinette (Christoph Ogg)

Altersgruppe III

Ganzer Preis: Rahel Lanz, Saxophon (Janine Graber)

Halber Preis: Michelle Achermann, Saxophon (Daniel Chmelik)

Altersgruppe IV

Ganzer Preis: Dominique Bircher, Querflöte (Christie Stoll)

Halber Preis: Aline Grundbacher, Querflöte (Christie Stoll)

Blechbläser

Altersgruppe I

Halber Preis: Matheo Wäfler, Cornet (Christoph Mäder)

Altersgruppe II

Ganzer Preis: Jael Krähenbühl, Waldhorn (Carlo Iannuzzo)

Halber Preis: Cyrill Toth, Cornet (Gregor Krtschek)

Altersgruppe IV

Ganzer Preis: Sven Spörri, Waldhorn (Carlo Iannuzzo)

Halber Preis: Simon Leber, Euphonium (Roland Fröscher)

Fortsetzung von Seite 1:

Der Vorstand des VLBM führt schon seit Jahren Gespräche mit Verantwortlichen der Erziehungsdirektion, immer mit demselben Ergebnis: Grosses Verständnis, aber keine Verbesserung in Sicht. Als letzte Hoffnung blieb letzten Sommer nur noch, direkt an Herrn Regierungsrat Bernhard Pulver zu gelangen. In einem langen Brief wurde die klare Forderung von Seiten der Musikschullehrpersonen gestellt, dass end-

lich auch im Kanton Bern möglich werden sollte, was in andern Kantonen teils schon seit Jahrzehnten üblich ist: Die Schulkinder können von einer Schulstunde dispensiert werden, um den Unterricht an der Musikschule zu besuchen. Anfang September kam dann die positive Antwort von Herrn Regierungsrat Pulver.

Welche Vorteile bietet eine konsequente Integration des Instrumentalunterrichts

in den Stundenplan der Volksschule?

Die Musikschüler müssen nicht mehr nach einem neunstündigen Schultag und total übermüdet den Musikunterricht besuchen. Den Familien der Musikschüler steht mehr gemeinsame Freizeit zur Verfügung und die Musikschullehrpersonen haben sozialverträgliche Arbeitszeiten und können ein existenzsicherndes Pensum unterrichten.



wo einfach alles in einem ist.

In Ihrem Lila Set finden Sie alles, was Sie für Ihre täglichen Bankgeschäfte benötigen.

valiant.ch/mein-lila-set

Valiant Bank AG, Frutigenstrasse 2,
3600 Thun, Telefon 033 225 44 60

wir sind einfach bank. **valiant**

Gute Stimmung für KLEINE und grosse Pianisten



Piano Oesch Pestalozzistrasse 4 033 222 99 00 oesch@piano-oesch.ch
3600 Thun 079 690 16 45 www.piano-oesch.ch

PIANO MUSIC
Simmen Klavierservice Thun

pianosimmen.ch

Tel. 033 345 45 28 Mobile 079 371 51 14



Bäckerei Konditorei

Ihr Spezialist für Brot und Gebäcke

033 336 29 22




SCHRANZ GEIGENBAU GMBH
EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER
PESTALOZZISTRASSE 24
3600 THUN

VIOLINEN, BRATSCHEN, CELLI, KONTRABÄSSE,
GITARREN, BLOCKFLÖTEN, ORFF-INSTRUMENTE, ZUBEHÖR

stucki
versicherung | treuhand ag

FAIR · KOMPETENT · TRANSPARENT

Ihr Partner für alle Versicherungen

Seestrasse 30
Postfach 582
3700 Spiez
Telefon +41 33 650 97 40
Telefax +41 33 650 97 41
www.stucki-vt.ch
info@stucki-vt.ch

SIE MUSIZIEREN –
WIR LIEFERN DIE NOTEN UND INSTRUMENTE

**Klaviere & Flügel
vom
Klavierbauer**

Verkauf Ankauf
Stimmungen
Reparaturen
Expertisen



Besuchen Sie unser Atelier
an der Dammstr. 58

Klavierservice
Rosenbaum AG
Klavierbaumeister Norbert Lüthi
3400 Burgdorf Tel. 034 422 33 10
www.rosenbaum.ch
e-mail: musik@rosenbaum.ch

Noten mit Parkplatz und ÖV
an der

**Moserstrasse 16
3014 Bern**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Moserstrasse 16 • 3014 Bern
Tel. 031 320 26 26 • Fax 031 320 26 27
www.mueller-schade.com
E-Mail: musik@mueller-schade.com



Das Fachgeschäft für Blas- und Schlaginstrumente
mit eigener Reparaturwerkstatt

Tel. 031 398 0808
Lorystrasse 14 • 3008 Bern
(Montag geschlossen)

bern@musikzurkinden.ch
www.musikzurkinden.ch

**Ihre
BeeinDruckerei**

**OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
MAILINGS
KUVERTIEREN
PERSONALISIEREN
POSTVERSÄNDE**

Vetter Druck AG Seestrasse 26 3602 Thun
T. 033 226 77 77 F. 033 226 77 75
info@vetter-druck.ch www.vetter-druck.ch



GEIGENBAUATelier
KUNZMANN / KURZI / SPRENGER AG
EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER

SEIT 1917 –
100
JAHRE

STAMMHAUS SEIT 1917, IN 3. UND 4. GENERATION

gepflegte Mietinstrumente zu exzellenten Konditionen, ab CHF 16.00 im Monat
Verkauf sämtlicher Streichinstrumente, Bögen und Zubehör
Umfassende Auswahl an alten und neuen Meister- und Schülerinstrumenten
Italienische, französische und deutsche Meisterinstrumente und Bögen
Bestbekanntes Atelier für sorgfältige Reparaturen und Restaurationen

BERATUNG · MIELE · EXPERTISE · RESTAURIERUNG
REPARATUR · ZUBEHÖR · VERKAUF · ANKAUF

Sprenger AG Geigenbau · Marktgasse 36 · 3011 Bern
www.geigen.ch · bern@geigen.ch · Telefon 031 311 38 39

Besuchen Sie uns unter
www.msrrthun.ch



Vorfreude auf den Bläserherbst!

Ein Projekt der Fachschaft Holz- und Blechbläser mit Workshopunterricht à discrétion.

Zwar dürfen wir uns zurzeit endlich an den ersehnten ersten Frühlingstagen erfreuen und doch möchten wir Sie/Dich bereits auf ein Herbstprojekt hinweisen: Im kommenden November wollen wir unseren Bläseschülerinnen und -schülern unserer Schule etwas ganz Besonderes bieten: Einen Monat lang Workshopunterricht nach Wahl und dies à discrétion!

Workshops zu vielen verschiedenen Themen sind in Planung. Zudem ist auch die Teilnahme am gleichzeitig stattfindenden Bandmonat des Stilbereichs JazzRockPop möglich.

Workshop, anstelle von Regelunterricht
Die Workshops werden den Regelunterricht während einem Monat vom



29. Oktober bis 24. November ersetzen. Alle Schülerinnen und Schüler, welche ein Blasinstrument (Ausnahme Bambusflöte) spielen, sind mit dabei! Eine tolle Möglichkeit, das eigene Instrument und die Musik auf vielfältige und vielleicht auch neue Weise kennenzulernen.

Die Bläseschülerinnen und -schüler werden nach den Sommerferien eine Broschüre sowie die Anmeldeunterlagen erhalten. (cs)

Und übrigens... bitte bereits heute das Datum für den Bläserherbst Abschlussevent reservieren:
Samstag, 24. November 2018

MSRT Frühlingslager 2018

Es gehört schon fast zum Frühling wie die Tulpen und die Krokusse: Das beliebte Musikmärchenprojekt der MSRT.

Nachdem sich die langjährige Verantwortliche im letzten Sommer aus der Projektorganisation zurückgezogen hatte, war lange nicht klar, ob und in welcher Form es mit dem Traditionsanlass weitergehen würde. Nun ist klar: Es geht weiter! – und es wird spannend! Ein neues Team, unter der Leitung von Simon La Bey, erarbeitet mit ca. 40 Schülerinnen und Schülern die Geschichte des kleinen Prinzen, der berühmten Figur aus der Erzählung von Antoine de St. Exupéry. In der Woche vom 16. bis 21. April werden die teilnehmenden Kinder (im Alter von acht bis zwölf Jahren) die musikalisch szenische Inszenierung im Orchester, im Chor oder auf der Bühne unter professioneller Anleitung mitgestalten. Für die Haupt- und Nebenrollen wurde im Vorfeld ein kleines Casting durchgeführt.

Dabei überzeugten die vorsprechenden und vorsingenden Kinder mit guter Vorbereitung und viel Spielfreude. Zum Abschluss der Projektwoche finden am Freitag- und Samstagabend in der Aula des Gotthelf Schulhauses in Thun zwei öffentliche Aufführungen statt.

Abschlussaufführungen:
Freitag, 20. April 2018
Samstag, 21. April 2018
Jeweils 20.00 Uhr
Aula Schulhaus Gotthelf,
Sustenstrasse 2, Thun

(mw)



+ projekte + neuerscheinungen + produktionen + projekte + neuerscheinungen + produktionen + projekte

Projekte unserer Lehrpersonen!

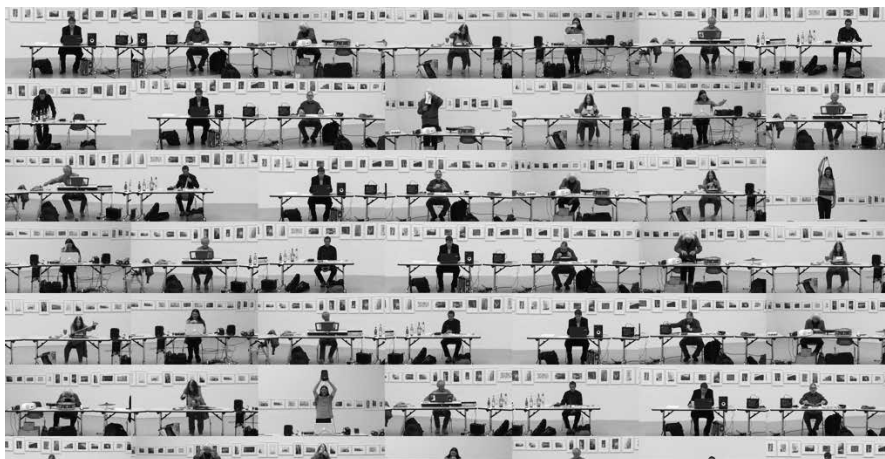
Ensemble neue Horizonte Bern:

Jubiläumstournée

Gegründet wurde das Ensemble Neue Horizonte Bern (ENHB) am 24. April 1968. Im Bereich der Neuen Musik setzte das ENHB gleich von Beginn weg national und international neue Massstäbe; Die „Funktion“ des Konzertes als Form der Präsentation wurde hinterfragt und neu belebt, unzählige damals noch unbekannte Komponistinnen und Komponisten wurden entdeckt und aufgeführt. Andererseits arbeitete das ENHB auch immer wieder mit den Grossen der Szene aus Europa und den USA zusammen, zudem fanden früh schon Forschungsprojekte und Kooperationen mit anderen Kunstsparten statt.

Neugier und Kontinuität

Die permanente künstlerische Neugier verlieh dem ENHB einen langen Atem, welcher bis heute unvermindert Überraschungen bereithält. Bei allem Neuen zeichnet sich das Ensemble Neue Horizonte Bern durch eine grosse Kontinuität in der Besetzung aus. Mit Urs Peter Schneider, Erika Radermacher, Roland Moser, Peter Streiff und Matthias Bruppacher sind fünf Mitglieder der Gründungszeit bis heute noch im Ensemble aktiv. Zur Feier des 50. Geburtstages veranstaltet das ENHB nun ein musikalisches Fest, welches einerseits die (auch international) eindrucksvolle Wirkungsgeschichte des Ensembles abbilden soll und andererseits ein breites Publikum dazu einlädt, die Vielfalt und Einzigartigkeit neuer Musik zu erleben. (mk)



50 Jahre ENHB – Das Jubiläumsprogramm

Das Projekt „50 Jahre ENHB“ besteht aus vier einstündigen, autonomen und thematisch ausgerichteten Konzertmodulen.

Modul A (Historisches) markiert die künstlerischen Wurzeln, welche für die Arbeit des Ensembles über die ganze Zeit massgebend und stilbildend blieben.

Modul B (Uraufführungen) besteht aus Kompositionen, die explizit für diesen Anlass geschaffen wurden.

Modul C (Aus eigener Küche) blickt zurück auf Eigenproduktionen.

Modul D (Herzblut) schliesslich tut den Schritt in die Zukunft, ins Ungewisse

Bern, Neue Mittelschule NMS, Waisenhausplatz 29

Samstag, 21. April 2018

19.00 Uhr Uraufführungen

20.30 Uhr Aus eigener Küche

Sonntag, 22. April 2018

19.00 Uhr Amerikanische Avantgarde

20.30 Uhr Herzblut

weiter Konzertdaten unter www.enhb.ch

Das junge Streicherensemble TUK präsentiert:

«TASTEN» (Uraufführung)

Konzert für Klavier und Streichorchester von Simon La Bey

Solist: Stefan Fahrni

Samstag, 7. Juli 2018

Sonntag, 8. Juli 2018

Konzerte in Thun (Orte und Zeiten werden bekannt gegeben)

Mehr Infos unter www.labey.ch/komp



Stefan Fahrni



Simon La Bey

Neu an der MSRT

Mit der Pensionierung von Ruedi Bernet gab es an der MSRT ein Unterrichtspensum für Cello neu zu besetzen. Gewählt wurde Samuel Justitz aus Bern.

Wie hast Du Deine Startphase an der MSRT erlebt?

SJ: Ich habe die neue Stelle mit grosser Freude in Angriff genommen. Da die Schulleitung und das Kollegium mich sehr

herzlich aufgenommen haben und mir, bei offenen Fragen immer zur Seite standen, fühlte ich mich von Anfang an sehr wohl. Der Unterricht mit meinen Schülerinnen und Schülern hat gut begonnen, wir sind momentan daran, uns gegenseitig besser kennenzulernen und es scheint allen Spass zu machen. Musikalisch hat mein Vorgänger Ruedi Bernet optimale Grundlagenarbeit geleistet, was meinen

Einstieg natürlich umso angenehmer gestaltet hat.

Wenn Du an Deine eigene Zeit als Lernender an der Musikschule zurückdenkst, was hat sich Deiner Meinung nach im Bereich der Musikpädagogik verändert?

SJ: Ich glaube, dass heute spielerische und kreative Methoden wichtiger geworden sind. Deshalb probiere ich, in meinem Unterricht ein Gleichgewicht zu schaffen zwischen guter technischer Grundlage und spielerischer Vermittlung des Instruments (z.B. Improvisation). Zudem finde ich es wichtig, dass man einerseits das klassische Repertoire pflegt, andererseits aber auch offen ist für Stücke im Bereich Pop-, Rock- und Volksmusik.

Was war bei Dir persönlich für die Wahl des Instruments ausschlaggebend? Gab es so etwas wie ein Schlüsselerlebnis?

SJ: Meine Eltern ermutigten mich, ein Instrument zu spielen. Da meine Cousine bereits einige Jahre Cello spielte, hatte ich dessen warmen und grossen Klang schon öfter zu hören bekommen. Schliesslich entschied ich mich auch für dieses Instrument, was ich bis zum heutigen Tag nicht bereue!

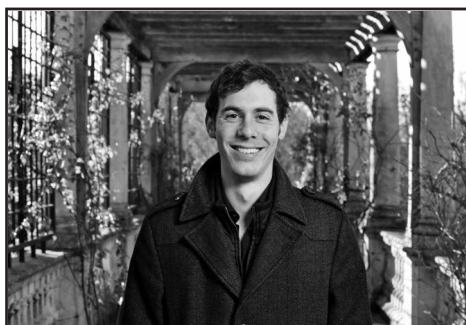
Was ist Dir bei der Arbeit mit Deinen Schülerinnen und Schülern besonders wichtig?

SJ: Mir ist besonders wichtig, dass ich bei den Lernenden ein Feuer für das Cellospiel entfachen kann. Damit dies möglich ist möchte ich ihnen eine gute technische und musikalische Grundlage mitgeben.

Welches musikalische oder pädagogische Projekt möchtest Du unbedingt einmal verwirklichen?

SJ: Eine Vision von mir wäre es, das Konzertprogramm eines MSRT-Ensembles mit Tanz oder Literatur zu verknüpfen. Dies habe ich im Rahmen meines Kammermusikfestivals AVIGDOR CLASSICS in Bern letztes Jahr umgesetzt. Diese interdisziplinäre Ergänzung hat die Konzerte wesentlich bereichert.

Herzlichen Dank für das Interview und viel Erfolg an der MSRT!



Samuel Justitz

Aus- und Weiterbildung

Bachelor of Arts, Hochschule der Künste Bern

Master of Performance, Guildhall School of Music and Drama London

Master of Arts in Pädagogik, Hochschule für Musik Basel FHNW

Barockcello als Nebenfach, Schola Cantorum Basiliensis

Bisherige Stationen als Lehrperson

Stellvertretungen Musikschule Konservatorium Bern, Musikakademie Basel, Musikschule Oberemmental, Musikschule Wettingen

Bisherige Stationen als aktiver Musiker

Ensembles und Orchester:

Camerata Bern, La Strimpatella, London Symphony Orchestra, Argovia Philharmonic, Kammerphilharmonie Graubünden

Solokonzerte:

Mit Berner Musikkollegium, Sommerensemble des Universitätsorchesters Bern und der Jungen Sinfonie Bern

Kammermusik:

Guastalla Streichquartett London

Pop&Rock: Lunik (CH)

Aktuelle Projekte

Initiant und Künstlerischer Leiter AVIGDOR CLASSICS – Kammermusikfestival im Herzen von Bern mit interdisziplinärem Austausch, wie Tanz und Literatur. (www.avigdorclassics.ch)

Freizeitbeschäftigungen

Freunde treffen, Wandern, Skifahren, Fotografieren.

Mein Instrument

Julian Harlacher Schlagzeug

Die Musikschule Region Thun besuche ich seit Sommer 2015. Davor nahm ich an der Musikschule Aaretal bei drei verschiedenen Lehrern Unterricht. Schon seit ich denken kann, wollte ich Schlagzeug spielen. Mit sechs Jahren erhielt ich mein erstes Instrument und startete bald darauf mit dem Unterricht an der Musikschule Aaretal in Heimberg.

Bereits damals war ich begeistert von den Möglichkeiten, die man als Schlagzeuger hat. Ich begann schon früh damit, in Bands zu spielen, dies bereitet mir immer noch sehr viel Freude. Wenn man als Schlagzeuger in einer Band spielt, hat man die Aufgabe, die Gruppe im Time zu halten, diese Verantwortung nehme ich gerne auf mich. Ich liebe die Freiheit, selbst zu entscheiden wie man einen Song gestalten will. Auch bereitet es mir viel Spass, ohne jegliche Noten einfach drauflos zu spielen und zu improvisieren oder zu einer Aufnahme mitzuspielen. In den Stilbereichen Jazz,



Jazz-Rock, Funk und Fusion fühle ich mich am meisten zuhause.

Im Moment besuche ich noch die Kunst- und Sportklasse an der OS Progymatte in Thun. Danach werde ich eine Lehre als Kaufmann in Steffisburg in Angriff nehmen. Mein Ziel ist es, anschliessend die Berufsmaturität in einem Jahr zu absolvieren, sodass ich später eine Jazzschule besuchen kann.

Ich habe viele Vorbilder, wie zum Beispiel meinen Schlagzeuglehrer Danilo Djurovic; mir gefällt einfach seine Leichtigkeit im Spiel und sein riesiges Groove- und Schlagrepertoire. Mein grösstes Idol ist jedoch Steve Gadd. Er gehört zu den einflussreichsten Drummern, die es je gab. Sein Groove ist einfach unschlagbar. Er spielt nach seinem Motto: «weniger ist mehr». Trotzdem ist es noch nach Stunden spannend, ihm zuzuhören.

Bachwochen Thun: Neues Angebot für Kinder

Die Bachwochen Thun beteiligen sich an der regionalen Breitenförderung: Vom 6. bis 11. August 2018 erhalten 30 Kinder aus der Region Thun die Möglichkeit, sich unter professioneller Anleitung eine Woche lang künstlerisch zu betätigen.

Das neue Angebot der Bachwochen Thun richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und wird ab Mitte Mai über den Thuner Ferienpass angeboten.

Voraussetzungen für die Teilnahme braucht es keine: Die Kinder müssen kein Instrument spielen können, dürfen es aber gerne mitbringen, falls sie eines spielen. Unter der Leitung eines kompetenten Teams und in Zusammenarbeit mit professionellen Musikern entsteht im Verlauf von fünf Tagen eine szenisch-musikalische Produktion. Höhepunkt und Abschluss der Woche sind zwei öffentliche Aufführungen.

Leitung

Susanne Flück (Gesamtleitung, singen und Instrumente spielen), Agata Lawniczak (tanzen), Eva Rust (malen und gestalten).

Musikerteam

Muriel Affolter (Violine), Franziska Hauser (Klarinette), Oliver Schär (Perkussion), Martin Klopfenstein (Klavier), Wieslaw Pipczynski (Akkordeon, Klavier).

Daten, Zeiten, Ort: Vom 6. bis zum 10. August jeweils von 9.00 – 15.30 Uhr (Mittwochnachmittag frei)
Schlussaufführungen: Samstag, 11. August 15.00 und 17.00 Uhr. Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse 22, Thun
Kosten: CHF 43 für die ganze Woche, inklusive Mittagessen.

Anmeldung: Die Plätze werden von der Ferienpass-Organisation vergeben. www.thunerferienpass.ch
 Auch Kinder, die nicht in der Region Thun wohnen, können sich beim Ferienpass anmelden.

Krompholz
Mehr Musik

**DAS
MUSIKHAUS VON
MUSIKERN
FÜR MUSIKER.**

NEUE ADRESSE:
KROMPHOLZ MUSIK AG | EFFINGERSTRASSE 51 | 3008 BERN

**Ihre
BeeinDruckerei**

**OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
MAILINGS
KUVERTIEREN
PERSONALISIEREN
POSTVERSÄNDE**

Vetter Druck AG Seestrasse 26 3602 Thun
T. 033 226 77 77 F. 033 226 77 75
info@vetter-druck.ch www.vetter-druck.ch

vetter
druck

BAFF MUSIC
thunstrasse 32 • pf 25 • 3700 spiez
tel: 033 / 654 77 49 • fax: 033 / 654 77 14
web: www.baff.ch • mail: bigbaff@baff.ch

www.baff.ch

**Reparaturen
Service
Installationen
Beratung
Vermietungen:
Instrumente und
PA-Anlagen**

**PA-Anlagen
Mischpulte
Mikrophone
Digital-Recording**

**Gitarren
Bässe
Verstärker**

**Drums
Percussion
Cymbals**

Kredit-Karten:
POSTCARD
Maestro
CASH
VISA

Orts-Plan:
Bahnhof
Thun
Ausfahrt Spiez
Autobahn A6
Interlaken

Öffnungszeiten:

	10.00	12.00	13.30	16.00	18.30
Montag					
Dienstag					
Mittwoch					
Donnerstag					
Freitag					
Samstag					

Ganzer Tag geschlossen

Das schwarze Brett

Zu Verkaufen:

**Zwei 8-Spur Harddisk Recorder
Fostex D-90 und Fostex D-80**

Da ich nur noch mit PC und Soundkarte aufnehme, verkaufe ich mein beiden Fostex Harddisk Recorder.

Die Geräte funktionieren einwandfrei und haben fast keine Gebrauchsspuren. Mitgeliefert werden jeweils zwei Harddisks (3.1 GB & 1GB) und ein Schlüssel für das HDD Laufwerk.

Dazu kommt noch ein Verlängerungskabel für das Remote Pan, die dazu

gehörige Bedienungsanleitung und Gummifüsse zum reinschrauben.

Der D90 & D80 können zusammen als 16 Spur Aufnahmegerät verwendet werden (mit Synchronisation).

Preise:

Fostex D- 80: CHF 88

Fostex D- 90: CHF 97

Kontakt:

davescherler@bluewin.ch

079 516 94 39

Zu Verkaufen:

Ein Paar PA-Boxen Marke «Peavey»

Gebraucht aber voll funktionsfähig. Leistung 500 Watt

Preis: CHF 100

Kontakt:

mueller@msrthun.ch

033 334 08 00

Zu Verkaufen:

Piano Flightcase Swisscase

Das Flightcase wurde vor 15 Jahre für ca 800 neu gekauft.

Da ich mein Kawai MP9000 nicht mehr für Konzerte verwende, habe ich keine Verwendung mehr. Normale kleine Gebrauchsspuren sind sichtbar, ansonsten sehr gut erhalten.

Grösse Aussen:

150.8 cm x 49.5 cm x 27.5 cm

Grösse Innen (vom Schaumstoff gemessen): 147 cm x 45.5 cm x 20 cm

Preis:: CHF 195

Kontakt:

davescherler@bluewin.ch

079 516 94 39

Benötigen Sie Musik für Ihren Anlass?
Informieren Sie sich über unsere Angebote unter:
<http://www.msrthun.ch/angebote/ensemblevermittlung>

Aus dem Förderverein der MSRT

Karin Aebi, langjähriges Vorstandsmitglied des Fördervereins und Elternvertreterin im Trägerverein, tritt aus beruflichen Gründen von ihrem Amt zurück. Herzlichen Dank für das grosse Engagement!

Da der Vorstand zur Zeit eher unterbesetzt ist, sind neue Mitglieder herzlich willkommen.

Wer bereit wäre, sich in diesem Rahmen aktiv für die Belange der Musikschule einzusetzen, kann sich direkt mit dem Präsidenten Beat Aberegg ba@aberegg.ch oder mit dem Sekretariat der Musikschule in Verbindung setzen: info@msrthun.ch 033 334 08 08.

Zudem werden für die folgenden Anlässe noch Helferinnen und Helfer gesucht:

(Der Erlös kommt jeweils dem Förderverein zugute)

- Rosenverkauf am Neujahrskonzert im KK Thun
- Lottomatch vom Freitag, 21. September 2018 im Bärensaal in Worb

Agenda/ Informationen/ Mitteilungen



Freitag, 20. April und Samstag 21. April, 20.00 Uhr

Abschlussaufführungen der Musikmärchenwoche 2018

Leitung: Simon La Bey und Ursula Baumann, am Klavier: Jonas Hofer

Aula Schulhaus Gotthelf

Dienstag, 19. Juni, 19.00 Uhr

Stilbereichsaufführung Jazz Rock Pop

Schülerinnen und Schüler der Abteilung Jazz Rock Pop

Musikschule, Saal Nord

Samstag, 23. Juni, ab 10.00 Uhr

Fête de la musique

Mit Bands und Ensembles der Musikschule Region Thun

Waisenhausplatz, Thun www.musikfuerallethun.ch

Samstag, 30. Juni, 19.00 Uhr

Sommerkonzert mit DAS Orchester und Wind Kids

Leitung: Carlo Iannuzzo

Rittersaal Schloss Thun

Samstag, 30. Juni, 11.00 Uhr

Konzert Doppelstrichgruppen mit Streichorchestern Arco und Fantasia

Leitung Arco: Irene Arametti, Leitung Fantasia: Widar Schalit

Leitung Doppelstrich: Barabara Bachmann, Kristina Blaser, Valentine Ruffieux

Aula Schulhaus Dürrenast Thun

Neue Bildergalerien auf www.msrthun.ch

Der Fotograf David Schweizer aus Thun, hat von November 2017 bis Januar 2018 das gesamte Fächerangebot der MSRT neu dokumentiert. Zu finden sind die Impressionen unter: msrthun.ch/angebote/faecherangebot

Schulklassenangebot

«Konzert in Form einer Birne»
Workshop und Konzert zum Thema «Erik Satie und die groupe des six» mit Bojana Antovic (Klavier), Jullien Paillard (Akkordeon) und Anna Müller (Stepptanz). Für 7. bis 9. Klassen (nur auf spezielle Anmeldung. Einladungsschreiben werden zugestellt).

Dienstag, 29. Mai Vormittags

Wir gratulieren!

Dominique Bircher, Querflöte (Klasse von Christie Stoll Ogg) zum 1. Preis an der Entrada des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2018. Damit wird Dominique am Finale vom **3. bis 6. Mai** in Zürich teilnehmen können.

Termine und Programme aller **Musizierstunden unserer Instrumental- und Gesangsklassen** sind unter www.msrthun.ch/kalender publiziert.

Impressum:

Redaktion und Layout:

Marc Wagner

Lektorat:

Margrit Stalder,
Christie Stoll Ogg

Druck: Vetter Druck AG, Thun

Kontakt:

info@msrthun.ch
033 334 08 08

Nächster An- und Abmeldetermin

für den regulären Einstieg in den Musikunterricht ab August 2018 ist der **15. Mai 2018**

An- und Abmeldungen, Minutenwechsel, Instrumenten- sowie Lehrerwechsel müssen schriftlich erfolgen.

Per Post:

Musikschule Region Thun,
Gwattstrasse 120, 3645 Gwatt

Per Mail:

info@msrthun.ch